

Trainingsstation 3 – Umgang mit Texten und Medien – Lesen

1 Umgang mit literarischen Texten

1.1 Krimis untersuchen

Seite 199

Aufgabe 1:

1. Kasten → Verbrechensgeschichte
2. Kasten → Thriller
3. Kasten → Kriminalgeschichte

Seite 200

Aufgabe 2:

1. Abschnitt: Sicht des Täters → nur der Täter ist auf Rache aus
2. Abschnitt: Sicht des Erzählers → es wird neutral geschildert, wie der Tatort aussieht
3. Abschnitt: Sicht des Ermittlers → nur der Ermittler ist auf der Suche nach dem Mörder
4. Abschnitt: Sicht des Täters → Kristof ist der Täter

Aufgabe 3:

Der Täter wird beschrieben. Ein Ermittler darf nicht mit Gewalt für die Durchsetzung seines Willens sorgen. Er muss sich an die Gesetze halten.

Eigenschaften von Krimifiguren

Aufgabe 1:

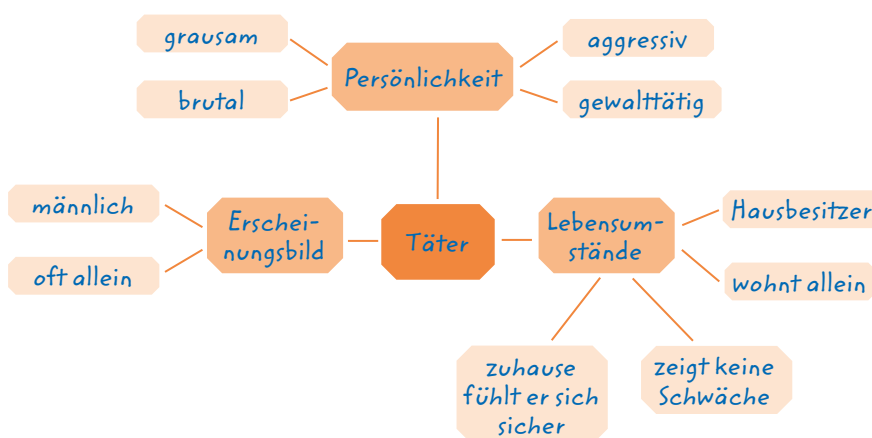
1. Kasten: organisiert, berechnend
2. Kasten: brutal, aggressiv
3. Kasten: zurückgezogen
4. Kasten: grausam

Seite 201

Aufgabe 2:

1. Kasten: Die Person wird direkt charakterisiert.
2. Kasten: Die Person wird indirekt charakterisiert.
3. Kasten: Die Person wird indirekt charakterisiert.
4. Kasten: Die Person wird direkt charakterisiert.

Aufgabe 3: Beispiellösung



Spannung im Krimi

Aufgabe 1:

- Wo ist Luke?
- Ist Luke der Täter oder ist er unschuldig?
- Wie bringt sich Jette in Gefahr?
- Was ist in Lukes Vergangenheit passiert?
- Wer ist Lukes Feind?

Seite 202

Aufgabe 2:

Lukes Mitbewohner wird ermordet. Luke ist verschwunden. Jette gerät in tödliche Gefahr. Luke hat ein dunkles Geheimnis. An Luke will sich jemand rächen.

Aufgabe 3 und Aufgabe 4:

	Verwendung von Aufzählungen und Vergleichen	Verwendung von Adverbien	Verwendung von Hauptsätzen
Aufgabe 3	Die langen, fast transparenten, weißgrauen [...].	jetzt [...]	Kein Laut.
	[...] geduckt, die Fäuste gehoben.	Im nächsten Moment [...] und stand jetzt da [...].	Adrenalin schoss durch seine Blutbahn. Seine Nerven spannten sich wie Geigensaiten.
Aufgabe 4	[...] von einem Reinigungsmittel oder einem Toilettenspray.	Er durfte keinesfalls Lärm machen.	Luke lachte erleichtert auf.
	[...] eher die deutliche physische Wahrnehmung eines anderen Körpers.	Er atmete ganz flach.	Er hielt den Atem an.

Aufgabe 5:

Präteritum
gab, lachte, lauerte

Aufgabe 6: Beispiellösung

Er lief zur der kleinen, verwinkelten Küchenzeile. Seine Nackenhaare sträubten sich plötzlich. Still, vorsichtig, geräuschlos stellte er die volle Einkaufstüte ab. Er ließ die Badezimmertür keine Sekunde aus den Augen. Da. Da war jemand!

Seite 203

Aufgabe 1 EXTRA:

Sonderform des Krimis

Es handelt sich um eine Detektivgeschichte, die aber nicht aus der Sicht des Detektivs Sherlock Holmes sondern aus der Sicht seines Gehilfen, Doktor Watson, erzählt wird. Sherlock Holmes ist ein Privatdetektiv.

Figurenbeschreibung

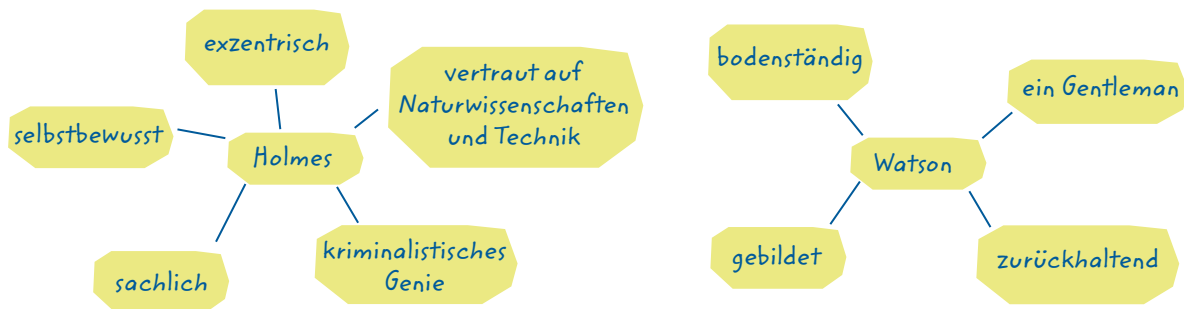
Holmes ist studierter Chemiker. Er ist ein sehr intelligenter, wissenschaftlich orientierter und außerordentlich effektiv arbeitender Detektiv. Er ist starker Raucher und in Notlagen bereit, Gesetze zu brechen, um für Gerechtigkeit zu sorgen.

Watson ist Arzt und ein gebildeter, bodenständiger Mann. Dass er so praktisch veranlagt ist, bildet einen spannenden Gegensatz zum ungewöhnlichen Charakter von Sherlock Holmes.

Seite 204

Aufgabe 2 EXTRA und Aufgabe 3 EXTRA: individuelle Lösungsmöglichkeiten

Aufgabe 4 EXTRA: Beispiellösung



1.2 Leselust – Krimis

Seite 206

Aufgabe 1: Beispiellösung

Jannis und Romy hätten sich im Zug verstecken oder sich küssen können.

Aufgabe 2: individuelle Lösungsmöglichkeiten

1.3 Balladen untersuchen

Aufgabe 1:

Die Ballade handelt von John Maynard, Steuermann eines Passagierschiffs auf dem Eriesee. Auf dem Schiff bricht gegen Ende der Fahrt von Detroit nach Buffalo ein Feuer aus. John Maynard bleibt auf seinem Posten, bis das Schiff das Ufer erreicht. Dadurch rettet er alle Passagiere und Seeleute, stirbt allerdings selbst dabei.

Seite 208

Aufgabe 2:

M A Y N A R D

Aufgabe 3:

- Dass es sich um ein Gedicht handelt, erkennt man daran, dass **der Text in Verse und Strophen unterteilt ist**.
- Der Text besteht aus **zehn** Strophen mit **unterschiedlich vielen** Versen. Er weist das Reimschema **unregelmäßiger Paarreime** auf. Das Metrum ist **unregelmäßig, mit einer unbetonten Silbe am Ende**.
- Es handelt sich bei „John Maynard“ auch um einen epischen Text, **denn es gibt eine Handlung (ein in Notsee geratenes Schiff), die von einem Erzähler dargestellt wird**.
- Der Erzähler kommt z. B. in **Zeile 9 bis 14** zu Wort.
- Der Text weist auch dramatische Elemente auf. Der Held der Ballade ist **John Maynard, der mit seinem Schiff in Not geraten ist**. Er steht vor dem Konflikt, ob er **die Menschen an Bord und sein eigenes Leben retten kann**. Zudem enthält die Ballade auch einen Spannungsbogen.
- Die Spannung steigt bis **Zeile 45** immer weiter an.
- Der Höhepunkt besteht darin, dass **das Schiff berstet, d.h. das Feuer hat das Schiff zerstört**.
- Am Schluss **trauern die Leute um John Maynard, der sein Leben für sie gegeben hat**.

Seite 209**Aufgabe 4:**

Mit der Formulierung „Gischt schäumt um den Bug wie Flocken von Schnee“ (Zeile 9) ist gemeint, dass der Schaum sehr wild um den Bug des Schiffes geschleudert wird. Es handelt sich um einen Vergleich (LEERHG CIV).

In Zeile 50 wird beschrieben, dass die Stadt „schweigt“. Dies bedeutet, dass alle Einwohner der Stadt aus Trauer über das Unglück schweigen. Fontane verwendet hier eine Personifikation (KPROFNOIEINSITA).

Der Satz „Er trägt die Kron“ (Zeile 60) lässt sich so verstehen, dass John Maynard als Held und Retter eine herausgehobene Position unter den Menschen hat. Dies bezeichnet man als Metapher (RAPMEHTE).

Aufgabe 1 EXTRA:

Die Ballade handelt von John Maynard, Steuermann eines Passagierschiffs auf dem Eriesee. Auf dem Schiff bricht gegen Ende der Fahrt von Detroit nach Buffalo ein Feuer aus. John Maynard bleibt auf seinem Posten, bis das Schiff das Ufer erreicht. Dadurch rettet er alle Passagiere und Seeleute, stirbt allerdings selbst dabei.

Aufgabe 2 EXTRA: individuelle Lösungsmöglichkeiten**Aufgabe 3 EXTRA:**

Die Ballade „John Maynard“ enthält lyrische Elemente, denn sie ist in Versen verfasst, die zu Strophen zusammengefasst sind und Reime enthalten. Die Ballade besteht aus neun Strophen mit unterschiedlich vielen Versen (2 bis 10) und zwei Einzelversen am Anfang. Bei Versmaß und Reim handelt es sich um einen unregelmäßigen Paarreim. Jeder Vers endet mit einer betonten Silbe.

Die Ballade enthält epische Elemente. Ein unbeteiligter Erzähler schildert das Ereignis des Schiffsunglücks und die Heldentat des John Maynard.

Die Ballade enthält auch dramatische Elemente. Dazu gehören Dialoge (z.B. Zeile 34 bis Zeile 37), ein Held (John Maynard) und ein Konflikt (der Brand auf dem Schiff). Die Spannung steigert sich bis zur 7. Strophe und wird in der 8. bis 10. Strophe aufgelöst.

Aufgabe 4 EXTRA: individuelle Lösungsmöglichkeiten, vgl. Seite 209, Aufgabe 4**Lesen – Schwierige Balladen verstehen****Seite 210****Aufgabe 1:**

Frage: Ich verstehe nicht, was mit „Heiderauche“ (Zeile 2) gemeint ist.

Antwort: Es ist der Rauch über dem Moor gemeint, der durch ein Torffeuer entstanden ist und die Sicht stark einschränkt. Die eingeschränkte Sicht des Knaben sorgt für eine unheimliche Stimmung.

Frage: Ich weiß nicht, was die „Dünste, die wie Phantome aussehen“ sind. (Zeile 3).

Antwort: Die Rauchschwaden bewegen sich im Wind und erinnern dabei an Gespenster (Phantome). Hier handelt es sich um einen Vergleich.

Frage: Warum „häkelt“ (Zeile 4) da eigentlich jemand im Moor?

Antwort: Hier wird das Verb „häkeln“ im übertragenen Sinne gebraucht. Die Ranke mit dem Strauch erinnert an die Tätigkeit des Häkelns. Hier handelt es sich um eine Personifikation.

Frage: Das verstehe ich auch nicht. Und was ist überhaupt mit „Ranke“ (Zeile 4) gemeint?

Antwort: Eine Ranke ist Teil einer Pflanze, die an etwas anderem hochwächst. In diesem Falle an einem Strauch.

Frage: Was bedeutet wohl Zeile 15, „es bricht wie ein irres Rind?“ Anscheinend ist es ja etwas, wovor der Knabe Angst hat, denn er duckt sich davor.

Antwort: Gemeint ist das Kind selbst. Es rennt vor dem vermeintlichen Gräberknecht weg, den es allerdings nur in seiner Vorstellung gibt, und duckt sich danach.

Seite 211**Aufgabe 2:**

Röhricht: Schilf an den Wasserrändern

Hage: Gebüsch

Föhre: anderes Wort für Kiefer

Spinnlenor: unerlöster Moorgeist

Haspel: Mittel zum Aufwickeln von Garn oder Wolle

Melodei: Melodie

Hochzeits heller: Geldstück von geringem Wert, das der Braut symbolisch zur Hochzeit geschenkt wird, damit sie ihrem Ehemann nicht davon läuft

Moorgeschwehle: Torfkohlestück

Aufgabe 3:

Strophe 1 → Bild 5

Strophe 2 → Bild 2

Strophe 3 → Bild 6

Strophe 4 → Bild 3

Strophe 5 → Bild 1

Strophe 6 → Bild 4

Seite 212**Aufgabe 4:**

Die mittlere Aussage ist richtig. Der Junge hält die Naturerscheinungen für Gespenster und fürchtet sich vor ihnen, aber er begegnet keinen echten Gestalten. Das Dämmerlicht ist unheimlich und lässt alles anders erscheinen, als es in Wirklichkeit ist. Das Schilfrohr, das Riedgras und die Bäume sind so hoch, dass sie dem Jungen wie Menschen oder Geister erscheinen.

Aufgabe 1 EXTRA: individuelle Lösungsmöglichkeiten

Aufgabe 2 EXTRA: individuelle Lösungsmöglichkeiten, vgl. Seite 210 bis 211, Aufgabe 1 und Aufgabe 2

Aufgabe 3 EXTRA:

Die Aussage ist nicht richtig. Der Junge hält die Naturerscheinungen für Gespenster und fürchtet sich vor ihnen, aber er begegnet keinen echten Verbrechern und muss sich auch nicht vor ihnen in Sicherheit bringen. Das Dämmerlicht ist unheimlich und lässt alles anders erscheinen, als es in Wirklichkeit ist. Das Schilfrohr, das Riedgras und die Bäume sind so hoch, dass sie dem Jungen wie Menschen oder Geister erscheinen.

Aufgabe 4 EXTRA: individuelle Lösungsmöglichkeiten

2 Umgang mit Sachtexten**2.1 Textmarkierungen und Randnotizen anfertigen****Seite 213****Aufgabe 1: Beispiellösung****Wichtige Begriffe markieren:**

Afrika, Hunderttausenden von Jahren, Gruppe von Menschen, Unterschlupf vor Gewitter. spärlich mit Fellen bekleidet, Waffen knüppeldicke Stöcke, im Urwald, Blitz eingeschlagen, Bäume in Brand gesetzt, Gewitter vorüber, in Fellresten, mit Erde ausgelegt, sammelten einzelne glühende Äste, Höhle, geschützte Feuerstelle hergerichtet, schürten mit mitgebrachten Glut Feuer, Glut gehütet wie Schatz, Wissenschaftler, Mensch so gelernt, Feuer zu beherrschen

Seite 214**Aufgabe 2: Beispiellösung**

Wie der Mensch lernte, das Feuer zu beherrschen

Aufgabe 3: individuelle Lösungsmöglichkeiten**Randnotizen anfertigen****Aufgabe 1: individuelle Lösungsmöglichkeiten****Seite 216****Aufgabe 2:**

Zeile 1 bis 4: Bedeutung und Nutzung

Zeile 5 bis 10: Feuerbewahrung

Zeile 10 bis 15: erste Nachweise

Zeile 16 bis 25: Erfindung des Feuerzeugs und Feuererzeugung

Zeile 26 bis 39: Nahrung

Zeile 40 bis 54: Sprache

Aufgabe 3:

Ein Indiz für Feuernutzung ist die Besiedlung des nordalpinen Europas im Eiszeitalter.

Auch leicht verdorbenes Fleisch wurde durch Erhitzen genießbar. Krankheitserreger wurden abgetötet.

Die Überlebenschancen wurden dadurch erhöht.

Das Feuer spendete Licht und Wärme, was wichtig zum Überleben war.

Aufgabe 4: individuelle Lösungsmöglichkeiten**Aufgabe 5: individuelle Lösungsmöglichkeiten****Aufgabe 1 EXTRA: Beispiellösung**

Auf dem Bild sind zwei asiatisch aussehende Männer zu sehen. Die Darstellung scheint schon etwas älter zu sein. Einer der beiden Männer sitzt mit einer Arbeitsschürze an einem Tisch und hantiert mit einer Zange oder einem Glätteisen. Der andere Mann sieht so aus, als würde er warten, dass der andere fertig wird.

Seite 217**Aufgabe 2 EXTRA: individuelle Lösungsmöglichkeiten****Aufgabe 3 EXTRA:****unwichtige Markierungen:**

Wilhelm der Eroberer (wenig informative Randbemerkung)

traditionelle Drucken (dazugehörige sinngebende Markierung fehlt: Abertausende chinesische Schriftzeichen)

Verbesserungsvorschläge:

Es sollten alle Zeitangaben markiert werden (2. Jahrhundert, 175, 7. Jahrhundert, 1040, 300 Jahre später, Ausgang des letzten Jahrhunderts). Es sollten alle Materialien benannt werden (Papyrusrollen, Steinplatten, Holztafelldruck, Druckstempeln aus Keramik, Lettern aus Holz, mit Lettern aus Kupfer, Blei oder Messing).

Aufgabe 4 EXTRA bis Aufgabe 6 EXTRA: individuelle Lösungsmöglichkeiten

2.2 Sachtexte auswerten

Seite 218

Aufgabe 1:

Die Reise begann in einem Ort namens Hetta.

Die Etappen der Reise waren: *Hetta*, ein zugefrorener See, durch Nadelwälder bis zur Baumgrenze, der Berg *Tunturi*, eine Berghütte.

Auf dem *Tunturi* herrschte ein starkes Schneetreiben, das ihnen das Fortkommen sehr erschwerte.

Mit großer Anstrengung und mithilfe eines GPS-Gerätes konnten die Reisenden dem Schneetreiben und dem *whiteout* entkommen.

Textsorten untersuchen

Aufgabe 1:

In einem Reisebericht schildern Reisende ihre Erlebnisse. Gefühle und Gedanken können ebenso wie persönliche Empfindungen enthalten sein (vergleiche Seite 96). Der Text „Mit Schneeschuhen durch Lappland“ ist ein Reisebericht, weil er aus der Perspektive eines Reiseteilnehmers in der Wir-Form geschrieben ist. Es werden persönliche Empfindungen geschildert, z. B. „unter großer Anstrengung“, „Wir waren endlich [...] angekommen.“, „Polarlichter tanzten über den Bergen [...]“.

Aufgabe 2: *Beispiellösung*

Sehr zu empfehlen ist eine Reise mit Schneeschuhen durch Lappland. dabei startet man am besten in dem Ort *Hetta*. Die erste Etappe führt zunächst über einen zugefrorenen See, der nicht selten bis Mai mit Eis und Schnee bedeckt ist. Anschließend führt einen die Route durch die Nadelwälder bis hinauf zur Baumgrenze, die durch die eisigen Temperaturen sehr viel tiefer liegt als in Mitteleuropa. Ziel der Reise ist die *Tunturi*, das finnische Wort für Berg oder Hochebene. Dort ist Vorsicht geboten, da in diesen Höhen Schneetreiben, das sogenannte *whiteout* häufig ist. Experten empfehlen daher eine geführte Tour oder auch die Mitnahme eines GPS-Gerätes.

Die Nacht kann man in einer der Berghütten verbringen. Nicht selten klart es nachts auf und Sterne und Polarlichter können beobachtet werden.

Aufgabe 1 EXTRA:

Bei dem vorliegenden Text handelt es sich um einen Reisebericht. Bei dieser Textsorte schildern Reisende ihre Erlebnisse. Gefühle und Gedanken können ebenso wie persönliche Empfindungen enthalten sein (Vergleiche Seite 96). Der Text „Mit Schneeschuhen durch Lappland“ ist ein Reisebericht, weil er aus der Perspektive eines Reiseteilnehmers in der Wir-Form geschrieben ist. Es werden persönliche Empfindungen geschildert, z. B. „unter großer Anstrengung“, „Wir waren endlich [...] angekommen.“, „Polarlichter tanzten über den Bergen [...]“.

Seite 219

Aufgabe 2 EXTRA: *individuelle Lösungsmöglichkeiten*

Informationen visualisieren

Aufgabe 1:

Zeile 1 bis 3: Rassen und Arten

Zeile 4 bis 11: Aussehen

Zeile 12 bis 15: Größe und Gewicht

Zeile 15 bis 29: Heimat

Seite 220

Aufgabe 2: *individuelle Lösungsmöglichkeiten*

Aufgabe 3:

Merkmale des Alaskan Husky



Aufgabe 4:

Merkmale	Alaskan Husky	Sibirian Husky
Fellfarbe	schwarz, rotbraun, weiß oder gescheckt	schwarz oder rötlich
Felldicke	dünneres Fell	sehr dickes Fell
Ohren	Stehohren oder Schlappohren	aufrecht stehende Ohren
Augen	blau oder braun	meistens blau
Gesicht	keine weiße Gesichtsmaske	weiße Gesichtsmaske

Aufgabe 5 und Aufgabe 6: individuelle Lösungsmöglichkeiten

Aufgabe 1 EXTRA: individuelle Lösungsmöglichkeiten

Aufgabe 2 EXTRA:

Merkmale	Alaskan Husky	Sibirian Husky
Fellfarbe	schwarz, rotbraun, weiß oder gescheckt	schwarz oder rötlich
Felldicke	dünneres Fell	sehr dickes Fell
Ohren	Stehohren oder Schlappohren	aufrecht stehende Ohren
Augen	blau oder braun	meistens blau
Gesicht	keine weiße Gesichtsmaske	weiße Gesichtsmaske

Aufgabe 3 EXTRA bis 5 EXTRA: individuelle Lösungsmöglichkeiten

Ein Exzerpt anfertigen

Seite 221

Aufgabe 1: individuelle Lösungsmöglichkeiten

Seite 222

Aufgabe 2:

Zeile 1 bis 4: Rekord → 25-jähriger gewinnt Hundeschlittenrennen

Zeile 5 bis 9: Zeit → Gewinner braucht 9 Tage, 4 Stunden, 29 Minuten

Zeile 10 bis 14: Herausforderung → Wie hat er das geschafft? Schlafmangel, Halluzinationen

Zeile 15 bis 17: Yukon Quest → anderer Erfolg des Siegers

Zeile 18 bis 27: Andere Teilnehmer → 66 Schlittenführer (25 bis 74 Jahre), 11 Teilnehmer schieden aus, frühere Sieger des Rennens

Aufgabe 3 und Aufgabe 1 EXTRA: Beispiellösung

Autor und Titel	Julia Stanek, Stephan Orth: Iditarod in Alaska
Quelle	http://www.spiegel.de/reise/aktuell/amerikaner-gewinnt-hundeschlittenrennen-iditarod-inalaska-a-821232.html
gelesen am	18.09.
Thema	Hundeschlittenrennen in Iditarod
Unterthemen	<ul style="list-style-type: none"> - ältestes Hundeschlittenrennen in Alaska - Gewinner: 25-jähriger Amerikaner
wichtige Aussagen und zentrale Textstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Amerikaner Dallas Seavey hat einen Rekord aufgestellt - mit 25 Jahren jüngster Gewinner in 40 Jahren Wettrenngeschichte - brauchte 9 Tage, 4 Stunden, 29 Minuten für 1800km - hatte im Februar 2011 bereits das Rennen Yukon Quest als bislang jüngster Sieger gewonnen - 66 Schlittenführer (Musher) im Alter von 25 bis 74 Jahren gingen Anfang März an den Start - 11 Teilnehmer schieden vorzeitig aus - ausgeschiedene Teilnehmer: Kölnerin Silvia Furtwängler (50), Bayer Gerry Willomitzer (43) - andere Platzierungen: Schweizer Martin Buser (19. Platz, Gewinner 2002), Mitch Seavey (7. Platz, Gewinner 2004)
Zitate	<ul style="list-style-type: none"> - Im Ziel umarmte der Sieger seine Tiere. „Sie bedeuten mir alles“, sagte Seavey. „Ich bin so stolz auf sie.“ - Manchmal habe er sich eingebildet, Lichter zu sehen. „Ich habe gedacht, das ist die Stirnlampe eines anderen Mushers, der mich überholen will“
eigene Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Text konzentriert sich vor allem auf die Teilnehmer, sehr wenig auf die Hunde, für die das Rennen sicher eine große Anstrengung ist - es werden viele Zahlen genannt - Teilnehmer des Rennens scheinen einen kleinen „Club“ zu bilden und nehmen immer wieder teil

Aufgabe 2 EXTRA und Aufgabe 3 EXTRA: individuelle Lösungsmöglichkeiten, vgl. Aufgabe 2

2.3 Diagramme lesen und verwenden

Seite 223
Aufgabe 1: Beispiellösung

- Thema des Diagramms ist die Frage, ob das Thema Ernährung schon einmal in der Schule behandelt wurde.
- Es liegt ein Balkendiagramm vor.
- Die Studie wurde im Jahr 2010 von Nestlé durchgeführt.
- Es wurden deutsche Schüler im Alter von über 10 Jahren befragt.
- Es wurden 750 Personen befragt.
- Ausgewertet wurde in den Kategorien Klassenstufen (5.-7. Klasse, 8.-10. Klasse, 11.-13. Klasse) und Geschlecht (Jungen, Mädchen). Außerdem liegt eine Auswertung für alle Befragten vor.

Aufgabe 2: Beispiellösung

67 Prozent aller befragten Schüler geben an, das Thema Ernährung schon einmal in der Schule behandelt zu haben. Für 34 Prozent aller Schüler trifft das Gegenteil zu. 74 Prozent aller befragten Fünft- bis Siebtklässler haben sich schon einmal mit dem Thema Ernährung in der Schule auseinandergesetzt. Für 26 Prozent dieser Gruppe trifft das Gegenteil zu. Bei den Acht- bis Zehntklässlern beantworteten 61 Prozent mit ja und 39 Prozent mit nein auf die Frage nach der Behandlung des Themas Ernährung in der Schule. In der Gruppe der Abiturienten antworteten 57 Prozent mit ja und 43 Prozent mit nein.

Aufgabe 3: individuelle Lösungsmöglichkeiten

Aufgabe 1 EXTRA bis Aufgabe 5 EXTRA: individuelle Lösungsmöglichkeiten, vgl. Aufgabe 1 und Aufgabe 2

3 Umgang mit Medien

3.1 Im Internet recherchieren

Seite 224

Aufgabe 1: individuelle Lösungsmöglichkeiten

Seite 225

Aufgabe 2: Beispiellösung

Falls die Frage, die Paula sich gestellt hat, war, in welchem Verhältnis Braunbär und Eisbär zueinander stehen, würde ich die zweite und die dritte Website aussuchen. Erstens sind die beiden Treffer seriöse Quellen von großen Lokalzeitungen, zweitens kommen auf beiden Seiten alle drei Suchbegriffe vor, die Paula eingegeben hat.

Aufgabe 3 bis Aufgabe 6: individuelle Lösungsmöglichkeiten

Aufgabe 1 EXTRA bis Aufgabe 2 EXTRA: individuelle Lösungsmöglichkeiten

3.2 Ein Hörspiel verfassen

Seite 226

Aufgabe 1:

Internetrecherche

- im Original französischsprachige Comicserie des Belgiers Hergé
- Entstehungszeit 1929 bis 1983
- Held der Geschichten ist der junge belgische Reporter Tim, der um die ganze Welt reist und in Abenteuergeschichten verwickelt wird
- es gibt 24 Comicalben, das 25. Album konnte nicht mehr fertiggestellt werden
- Tim ist Reporter für die belgische Zeitung „Petit XXième“
- Struppi ist ein Drahthaar-Foxterrier

Aufgabe 2 und Aufgabe 3: individuelle Lösungsmöglichkeiten

Seite 227

Aufgabe 4: individuelle Lösungsmöglichkeiten

Aufgabe 1 EXTRA und Aufgabe 2 EXTRA: individuelle Lösungsmöglichkeiten